

Ressort: Politik

Nato setzt Zusammenarbeit mit Russland weiter aus

Brüssel, 25.06.2014, 16:09 Uhr

GDN - Die Nato setzt ihre zivile und militärische Zusammenarbeit mit Russland weiter aus. Solange Russland nicht zu seinen internationalen Verpflichtungen zurückkehre, könne man nicht einfach wieder zur Tagesordnung übergehen, so Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen am Mittwoch bei einem Treffen der Außenminister des Bündnisses in Brüssel.

Russland müsse wirksame Maßnahmen ergreifen, um die Destabilisierung der Lage in der Ukraine zu stoppen, die Bedingungen für die Umsetzung des am Freitag vom ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko vorgestellten Friedensplans schaffen und die Unterstützung der Separatisten in der Ostukraine einstellen. Zudem müsse die Grenze zur Ukraine für Waffen und Kämpfer geschlossen werden, so Rasmussen weiter. Die Nato hatte nach dem Anschluss der Krim an Russland im April beschlossen, die Zusammenarbeit mit Russland bis auf Weiteres auszusetzen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36789/nato-setzt-zusammenarbeit-mit-russland-weiter-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619